

Dr. Heinz Knauer Stiftung, Blumenstr. 1-7 (EOK),  
76133 Karlsruhe

**EHL-HUBER-WARTH&AMANN**  
Herrn Hans-Günther Huber  
Rüppurrer Straße 1  
78137 Karlsruhe

**Vorstandsmitglieder:**  
Hans Heinrich, Vorsitzender  
Telefon: 0176 40709606  
hans.heinrich54@web.de

Erna Dörenbecher  
Telefon: 0721 9175-611  
erna.doerenbecher@  
ekiba.de

Martin Maissenbacher  
Telefon: 0721 9175-705  
martin.maissenbacher@  
ekiba.de

20. Februar 2025

## Dr. Heinz Knauer Stiftung – Umsetzung des Stiftungszwecks 2023

Sehr geehrter Herr Huber,  
sehr geehrter Herr Moch,

anbei der Bericht zur Erfüllung des Stiftungszwecks im Jahr 2023.

Das Jahr 2023 wurde nach der Zeit der Corona-Epidemie ein Jahr größerer Veränderungen.

Zugleich erwies sich die Coronazeit als ein Stillstand, der politisch Verantwortliche zum Nachdenken darüber brachte, ob die Hoffnung auf wieder genauso hohe Zahlen von Touristen nicht in eine Sackgasse führt. Bali wurde zunehmend zum Kristallisationspunkt für eine Auseinandersetzung über den Tourismus, darüber, welche Art von Tourismus man weiterhin wollte. Wie an vielen Touristen-Hotspots weltweit war der Wusch nach exklusivem Tourismus groß, weniger Personen mit deutlich größeren Geldbörsen war der Wunschgedanke bei vielen politisch Verantwortlichen vor Ort, während andere gerade deren konsumeristisches Verhalten anprangerten und im kulturell und an den Menschen interessierten Backpacker die Rettung sahen. Die Diskussion ist noch lange nicht beendet, aber vielen ist deutlich geworden, vor welche Herausforderungen Touristenströme die Insel Bali, die einheimische Bevölkerung, die natürlichen Ressourcen, die Infrastruktur, die Umwelt stellen.

Was die Patientinnen und Patienten, die über die staatliche Gesundheitskasse BPJS an die Kliniken gebunden sind betrifft, und damit, was die Perspektiven der beiden Kliniken ausmacht, ist in der Klinik in Bongan ein routinemäßiger Klinikalltag mit der Aufgabe der strengen Einschränkung der Bewegungsfreiheit schnell wieder zurückgekehrt. Die Klinik in Untal-Untal dagegen hat sich durch die deutlich geringe gewordene Zahl der BPJS-Versicherten, von denen viele zu Beginn der Corona-Pandemie zurück in ihre Herkunftsregionen gegangen sind und nicht wiederkamen, von diesem massiven Verlust bis Mitte 2023 nicht erholt, denn neue BPJS-Versicherte kamen bislang kaum dazu.

Genau deshalb wurden von Seiten der Kirchenleitung und der Diakoniestiftung schon Gespräche darüber geführt, wie man mit dieser Situation umgehen soll und es wurde beschlossen, die Klinik in Untal-Untal der Bildungsstiftung „Dhyana Pura Stiftung“ zu überschreiben. Nachdem sich aus den Gesprächen diese konkrete Idee entwickelt hatte, wurde auch die Knauer-Stiftung einbezogen und zu einer Zoomkonferenz mit allen Beteiligten eingeladen. Im Rahmen einer zügig einberufenen Sondersitzung des Knauer-Stiftungsvorstands wurde zusammengetragen, wie der Stiftungsvorstand grundsätzlich zur Klinik in Untal-Untal steht, ob die Stiftung die Klinik weiterhin als Klinik „behalten“ möchte, ob die finanzielle Unterstützung, die bisher auch für diese Klinik gegeben wurde, auch geben werden könne, wenn diese einer anderen Stiftung der Balikirche (GKPB), der Bildungsstiftung „Dhyana Pura“ unterstellt wäre. Für den Vorstand der Knauer-Stiftung stellten diese Zuordnungsfragen kein Hindernis dar, sie sollten aber in einer gemeinsamen Vereinbarung (MoU) dargelegt werden, die auch die Zusammenarbeit der beiden Stiftungen regelt. Im Rahmen einer Zoomkonferenz am 08.08.2023 mit Vertretern der Kirchenleitung, der Diakoniestiftung und der Bildungsstiftung der Balikirche (GKPB) und dem Vorsitzenden der Dr. Heinz Knauer Stiftung wurde die Problematik vorgestellt, und es wurde die Übernahme der Klinik in Untal-Untal durch die Bildungsstiftung „Dhyana Pura“ begründet. Die Knauerstiftung wurde um eine Stellungnahme gebeten, sie sollte auch ihre Vorstellungen und Wünsche äußern und schließlich mitteilen, ob sie sich eine Zusammenarbeit auch mit der Dhyana-Pura Stiftung vorstellen könne. Danach wurden weitere Überlegungen der Kirchenleitung und der Bildungsstiftung „Dhyana Pura“ zur wirtschaftlichen Unterstützung der Klinik in Untal-Untal vorgestellt. Für die Knauer-Stiftung wichtig ist, dass die Klinik ihren Gesundheitsauftrag weiterhin erfüllt. Dazu bleiben 2 ÄrztInnen an der Klinik. Das Physiotherapieprogramm soll ausgebaut werden. Mehr Menschen sollen die Möglichkeit einer physiotherapeutischen Behandlung bekommen. Das ist schon deshalb möglich, weil die Klinik dadurch zum Ort für praktische Erfahrungen der Studierenden wird und ihr in Folge dessen der Titel „PRODI“ zuteil wird. Weiterhin ist vorgesehen, dass deutlich mehr Studierende sich bei der Klinik für ihre Gesundheitsvorsorge BPJS in der Klinik registrieren lassen.

Der Stiftungsvorstand war 2023 wieder deutlich stärker beschäftigt, als in den beiden von Corona bestimmten Jahren zuvor. Er hat sich intensiv mit den Veränderungen bei der Klinik in Untal-Untal beschäftigt, ebenso mit der Vorbereitung der „Gemeinsamen Vereinbarung – MoU“. Der Einstieg in Soziale Medien-Landschaft ist vollzogen, der facebook-Auftritt steht.

*Die für Renovierungs- und Reparaturarbeiten vorsorglich zurückgestellten Mittel wurden nicht benötigt, sodass sich im V+V bei rund 88.000 Euro Einnahmen und 30.000 Euro Ausgaben ein entsprechender Überschuss ergab. Durch die gute Entwicklung der Kapitalmärkte waren die Kapitalerträge mit ca 15,5 Tausend Euro und 2,5 Tausend Euro über den Planwerten.*

Die Ausgaben zur Erfüllung des Stiftungszwecks 2023 gingen als Routinezuwendung in Höhe von 26.000 Euro im April an die Diakoniestiftung MBM.

Im November 2023 konnte der Vorstand weitere 13.000 Euro als Sonderzahlung überweisen. Davon waren 5.000 Euro zur Renovierung der Sturmschäden am Dach der Klinik in Untal-Untal eingesetzt (s. Fotos). Weiterhin wurden 6.000 Euro zur Beseitigung der Sturmschäden an der die Klinik in Untal-Untal umgebenden Mauer benötigt (teilweiser Bruch der die Klinik umgebenden Mauer durch den Umsturz von Bäumen, s. Fotos). Für die Kosten zur Beseitigung der Sturmschäden und der undichten Stellen am Dach und der Mauer wurde ein Kostenvoranschlag in Auftrag gegeben, welcher als Anlage beigelegt ist. Zu diesen Überweisungen hinzu kam noch das Preisgeld für die Stiftungspreisverleihung im

September 2021. Das Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro wurde vom Stiftungsvorstand zur Unterstützung der Aktivitäten des Frauenhauses (das bislang einzige auf Bali) Ende 2022 zur Verfügung gestellt, welches an die Klinik in Bongan angeschlossen ist und immer stärker an Bedeutung gewinnt. (Zur Erinnerung: Noch brauchbare Baumaterialien aus dem Abbruch von Teilen des ehemaligen Kinderheims in Untal-Untal, das zur 2. Klinik umgebaut wurde, wurden nach Bongan gebracht, um dort auf dem Klinikgelände ein Frauenhaus (Safe House) kostengünstig zu errichten. Dies konnte 2017 umgesetzt und 2018 in Betrieb genommen werden.

Neben den Fotos der Schäden an Dach und Mauer ist der Einkauf der Materialien belegt, ebenso die Aufstellung und die Ausgaben für Handwerkerkosten belegt, ebenso eine Aufstellung der Gesamteinnahmen und der Gesamtausgaben im beiliegenden Financial Report – eingenommen im Jahr 2022, verausgabt im Jahr 2023).

## **Bericht zur Umsetzung des Stiftungszwecks 2023**

Die Aktivitäten des Gesundheitsdienstes der Stiftung Maha Boga Marga MBM teilten sich wie in den vergangenen Jahren auch im Jahr 2023, nun aber wieder wie lange Jahre üblich, in zwei große Bereiche, die überwiegend ambulante Versorgung durch die zwei Kliniken und den Einsatz der mobilen Klinik, hier allerdings weiterhin, wie für den Zeitraum der Gültigkeit der Coronabestimmungen, nur für Aktivitäten der Umgebung. Die Versorgung weiter entfernt liegender Gemeinden der Bali Aga, der Ureinwohner Balis konnte 2023 noch nicht aufgenommen werden, weil der staatliche Gesundheitsdienst noch keine Erlaubnis erteilt hatte.

Das Frauenhaus konnte im Jahr 2023 seine Arbeit wieder aufnehmen.

Die ambulanten Dienste durch die Klinik in Bongan kam vor allem der in der Gegend ansässigen Bevölkerung zugute, sowie den PPA (Child Development Center) und den älteren Menschen mit chronischen Erkrankungen. Die Aktivitäten der „Mobilen Klinik“ wurden dementsprechend an die Gegebenheiten angepasst und dienten den Child Development Centers, der älteren Bevölkerung und den Menschen mit chronischen Erkrankungen.

Klinikbetrieb: Die Sprechzeiten in Bongan und Untal-Untal wurden durch die Gesundheitsbehörde bereits 2020 in einen 12-Stunden-Betrieb für die Ambulanz zurückgeführt. Diese behördliche Entscheidung war auch noch 2023 gültig. Die vorgeburtliche Abteilung für pränatale Untersuchungen war täglich von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet. Auf Geburten sind beide Kliniken trotz staatlicher Begrenzung der Öffnungszeiten jederzeit eingerichtet, da weiterhin 4 Hebammen rund um die Uhr (zu Nachtzeiten in Rufbereitschaft) ihren Dienst tun. Auch die Rufbereitschaft des Gynäkologen für besondere Fälle bestand weiterhin. Der zahnärztliche Service war in beiden Kliniken Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr und am Samstag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

Für beide Kliniken galt weiterhin, dass die Ärztinnen Rufbereitschaft haben. Die beiden Ambulanzfahrzeuge, die von der staatlichen Gesundheitsbehörde beiden Kliniken zur Verfügung gestellt wurden, waren im Einsatz, wenn Probleme auftreten, die vom eigenen Personal oder mit der vorhandenen Ausstattung nicht behandelt werden konnten. Weiterhin sind die Fahrzeuge im Einsatz, wenn das medizinische Team Hausbesuche macht oder zum Gesundheitsprogramm für Junge Menschen (PPA) und ältere Menschen im Landkreis unterwegs ist.

Was die Ausstattung der beiden Kliniken betrifft, so ist diese in Bongan inzwischen sehr gut und entspricht den vorgegebenen Standards, weshalb die Klinik dort im Jahr 2023 als die höchste Akkreditierungsstufe die Auszeichnung „Paripurna“ (vollständig, ideal) erhielt. In Untal-Untal ist man noch nicht ganz so weit, da dort die Auswirkungen der Corona-Sonderbedingungen deutlich spürbarer und sichtbarer auszumachen sind, unter anderen durch den Weggang zahlreicher Personen, die im Rahmen der staatlichen Gesundheitsversorgung bei der Klinik in Untal-Untal angemeldet waren, während der Coronazeit aber auf die Heimatinseln zurückgingen und damit auch ihren Gesundheitsversorger an einem anderen Ort in Anspruch nahmen.

Beide Kliniken verfügen noch nicht über ein leistungsstarkes Laboratorium, um eine größere Zahl von Laborbefunden selbst zu erheben. Deshalb arbeiten die Kliniken weiterhin mit einem externen Labor zusammen, um dort ihre Proben untersuchen zu lassen.

Beide Klinikgebäude sind einschließlich 2024 versichert. Ende 2024 muss diese Versicherung erneuert/verlängert werden.

Die Situation der indonesischen Bevölkerung bezüglich der Krankenversorgung hat sich, wie bereits im letzten Bericht erläutert, durch die allgemeine Versicherungspflicht schon deutlich verbessert. Doch auch weiterhin gehören die Patienten und Patientinnen in den beiden Gesundheitseinrichtungen in Bongan und Untal-Untal überwiegend der armen Bevölkerung an. Obwohl mittlerweile viele Indonesier\*innen eine Mitgliedschaft in der staatlichen Krankenversicherung (BPJS) haben (laut staatl. Quellen 93%) und von dieser auch feste Kontingente den beiden Kliniken zugeteilt wurden, die aber bislang nicht ausreichen (ca. 1.700 statt der notwendigen etwa 4.000 Patienten), um die Kliniken wirtschaftlich autonom zu machen, gibt es auch weiterhin Patientinnen und Patienten, die nur über das staatliche Sozialsystem (ASKES) krankenversichert sind, das insbesondere sozial schwache Personen absichert, für die die Kassenerstattung auch geringer ausfällt als für Patienten der BPJS. Zu diesen Patienten und Patientinnen gehören Personen, die im Landkreis wohnen und deshalb weiterhin in den Kliniken behandelt werden dürfen, und ältere Menschen, die den Hausbesuchs-Service in Anspruch nehmen können, weil sie im Landkreises wohnen.

In beiden Kliniken wurden 2023 ambulant insgesamt ca. 6.587 Personen behandelt, aufgeschlüsselt nach der Zahl der Frauen und Männer und nach den beiden Kliniken (**Tabelle 1a**) und nach Geschlecht und Alter (**Tabelle 1b**). Für die Klinik in Untal-Untal wurden die Zahlen etwas anders dargestellt, aber es ist deutlich zu sehen, dass die PatientInnen-Zahlen für Untal-Untal geringer waren.

Wieder zugenommen hat die Inanspruchnahme des vorgeburtlichen Betreuungsprogramms, auf Bongan bezogen auf 136 Personen. (**Tabelle 2**).

Gesundheitserziehung und einfache medizinische Untersuchungen von Kindern aus armen Familien wurden vom Klinikpersonal in Zusammenarbeit mit den Koordinatoren/ Koordinatorinnen des PPA durchgeführt. Über das Jahr hin wurden dadurch 2.826 junge Menschen erreicht (**Tabelle 3**).

In allen Regionen wurden die Zahlen und der Gesundheitszustand der Kinder dokumentiert (**Tabelle 4**).

Das Krankheitsmanagement wurde wieder für Patientinnen und Patienten mit chronischen Erkrankungen („Prolanis“) durchgeführt, in dessen Rahmen diese einmal im Monat zu einer Routineuntersuchung, einer medizinischen Beratung und einem Gesundheits-

Erziehungsprogramm in die Klinik in Bongan kommen. Dieses Programm wird fast ausschließlich in Bongan angeboten. Nur einmal, im Juli 2023, war eine kleine Aktivität in Untal-Untal, an der aber nur 16 Personen teilnahmen. 2023 nahmen in Bongan 179 Personen daran teil (**Tabelle 5**).

Der mobile Dienst hat 2023 insgesamt 903 Patient\*innen an unterschiedlichen Orten innerhalb des Landkreises versorgt. Sie alle gehören zur Gruppe der armen PatientInnen (**Tabelle 6**) Das Programm umfasst 1. Gesundheitsberatung von Familien, 2. Körperliche Untersuchung, 3. Einfache Laboruntersuchungen, 4. Gesundheitserziehung und Gesunderhaltung der Geschlechtsorgane, 5. Behandlung von Erkrankungen, einfache OP-Eingriffe, Inhalationen, Wundreinigung, Verbände, Ohrenreinigung, Medikamentenausgabe mit patentfreien Medikamenten.

Die Besuche des mobilen Dienstes in abgelegenen Dörfern konnten 2023 noch nicht durchgeführt werden.

Der Physiotherapieservice, der nur in der Klinik in Untal-Untal angeboten wird, wurde im Jahr 2023 von Patientinnen und Patienten 265-mal in Anspruch genommen (**Tabelle 7**), hat also noch einmal eine Steigerung um 10% erlebt.

Der Hausbesuchsdienst wurde auch im Jahr 2023 die ganze Woche über von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr angeboten wird. Der Hausbesuchsdienst wird weiterhin gut angenommen und es ist dadurch immobilen Kranken möglich, eine ärztliche Beratung und Behandlung trotz ihrer Mobilitätsbeschränkungen zu bekommen.

(**Tabelle 8**) Das „Safe House“/Frauenhaus durfte 2023 wieder geöffnet werden. Dadurch konnte man im Jahr 2023 wieder für Frauen Schutz und Begleitung anbieten. Frauen, die Opfer von Vergewaltigung oder häuslicher Gewalt wurden, Frauen die sich mit HIV infiziert hatten, fanden wieder Aufnahme im Haus, wurden medizinisch versorgt, bekamen notwendige seelsorgerliche und therapeutische Begleitung und die dringend notwendige juristische Beratung und/oder Begleitung. Was für die Verantwortlichen ein großes Problem darstellt, ist die sehr geringe Finanzkraft ihres Safe Houses, denn sie müssen die Frauen in der Regel sehr schnell wieder entlassen, weil die Kosten für die Mahlzeiten und sämtliche Maßnahmen, wie ärztliche Behandlungen, juristische Beratungen, therapeutische Begleitung Anmeldungen zu Trainings, das Budget der Einrichtung zu sehr belasten.

## **Übersicht über die Aktivitäten in den Kliniken im Jahr 2023**

Klinik Paripuna MBM Bongan - Tabanan

- Öffnungszeit der Klinik täglich: 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- Zahnheilkunde/Zahnarzt Mo – Fr 8:00 – 14:00 Uhr, Sa 8:00 – 12:00 Uhr.
- JKN/BPJS hausärztliche Behandlung noch auf den Namen von Dr. Made Ariestini, weil die Lizenz auf den Namen der Klinik gerade wieder in Bearbeitung ist.
- Ambulanter Service 24 Stunden verfügbar
- Geburtsservice 24 Stunden verfügbar – die Hebammen sind rund um die Uhr erreichbar
- Seit 5.11.2023 hat die Klinik in Bongan den Titel „Paripurna“ (höchste Auszeichnung für eine Klinik), erfüllt also jegliche Anforderung an eine Klinik. Dieser Status wurde ihr für die kommenden 5 Jahre durch eine staatliche Akkreditierungseinrichtung nach eingehender Prüfung zuerkannt und muss zum 3.11.2028 erneuert werden.

## Klinik Marga Ayu MBM in Badung/Untal-Untal

- Die Betriebserlaubnis ist erteilt und die Akkreditierung als „Klinik Pratama“ wurde erneuert und auch diese Klinik erhielt nach der Re-Akkreditierung die Bezeichnung „Prapura“, also vollständig ausgestattet.
- Öffnungszeiten täglich: 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- Zahnheilkunde/Zahnarzt Mo – Fr 8:00 – 14:00 Uhr, Sa 8:00 – 12:00 Uhr.
- JKN/BPJS hausärztliche Behandlung noch auf den Namen von Dr. Rai Silvia Maharini, weil die Lizenz auf den Namen der Klinik gerade wieder in Bearbeitung ist.
- Ambulanter Service 24 Stunden verfügbar.
- Die Klinik in Untal-Untal wurde am 18 Juli 2023 an die Dhyana Pura-Stiftung übergeben. Zur Übergabe waren alle Beteiligten anwesend, Treuhänder, Supervisoren, und die Verwaltungen der Diakoniestiftung MBM und der Bildungsstiftung Dhyana Pura.

### In beiden Kliniken angebotene Services:

- allgemeine Gesundheitsversorgung
- zahnärztliche Versorgung und Gesundheitsversorgung im Mund
- Gesundheitsvorsorge und Behandlung der Geschlechtsorgane, IVA und Pap Smear Tests
- Vorgeburtliche Versorgung und Laboruntersuchungen
- Familienplanung – Beratung und Kontrazeption
- Laboruntersuchungen von Blut, Urin, Stuhl, sowie Schnelltest Hepatitis B, Schnelltest Syphilis, Blutgruppenbestimmung
- HIV-Schnelltest und medizinische (auf Wunsch auch seelsorgerliche) Beratung
- Behandlungen bis hin zu kleinen operativen Eingriffen
- Gesundheitsmanagement bei chronischen Erkrankungen (Prolanis-Programm)
- Hausbesuchsdienst
- Physiotherapie
- Ambulanter Service

Medizinisches Personal: Ärzte und Ärztinnen, Zahnärzte, Hebammen, Krankenschwestern, Gesundheitsfürsorgende, Apothekerinnen.

Die beiden Kliniken in Bongan und Untal-Untal und die „Mobile Klinik“ haben 2023 ihre Arbeit wieder aufgenommen. Die Klinik in Bongan konnte sich als lokale Einrichtungen für die Gesundheitsfürsorge von BPJS-Patienten und Patientinnen behaupten und stand auch wieder stärker der ärmeren Bevölkerung im Landkreis zur Verfügung. Die Klinik in Untal-Untal hat die gut 2 Jahre während der Covid-Pandemie nicht gut hinter sich gebracht, da viele dort wohnhafte Personen, die durch das BPJS als PatientInnen bei der Klinik in Untal-Untal angemeldet waren, die Insel Bali während der Pandemie verließen. Sie kam deshalb in größere finanzielle Schwierigkeiten, die letztlich nur durch eine Anbindung an die Bildungsstiftung der Kirche auf Bali (GKPB), die über einen größeren finanziellen Spielraum verfügt, aufgefangen werden konnten.

Ein gesonderter Bericht zur Übergabe der Klinik Marga Ayu an die Bildungsstiftung (YDP) der Protestantischen Kirche auf Bali (Gereja Kristen Protestan di Bali – GKPB) und die Verpflichtungen und Zusagen, die die YDP machte, sind beigelegt (angehängt). Erfasst sind

darin auch die 6 Monate im Jahr 2023, in denen die Klinik von der bislang verantwortlichen Trägerstiftung Maha Bhoga Marga (MBM) zur Bildungsstiftung Dhyana Pura (YDP) wechseln musste.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Heinrich  
Vorsitzender